



Statistischer Bericht

F II - vj 1 / 15

Baugenehmigungen in Thüringen 1. Vierteljahr 2015

Bestell-Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647
Telefax 03 61 37-84 699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 03 681 354 229

Herausgegeben im Mai 2015

Heft-Nr.: 100/15

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 3

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau 7

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2014 und 2015
- Anzahl - 8

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2014 und 2015
- Veranschlagte Kosten - 8

3. Genehmigte Wohnungen 2014 und 2015 9

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2014 und 2015 nach
Gebäudetypen 9

5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau)
nach verwendete primäre Energie zur Heizung
Januar bis März 2015 22

6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau)
nach verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis März 2015 22

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis März 2015 10

2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis März 2015 12

3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis März 2015 13

4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Januar 2015 14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Februar 2015 16

6. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt März 2015	18
7. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis März 2015	20
8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis März 2015 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	23
9. Baugenehmigungen für Nichtwohng Gebäude Januar bis März 2015 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	23
10. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis März 2015 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	24
11. Baugenehmigungen für Nichtwohng Gebäude Januar bis März 2015 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	24

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung. Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenheimen, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis März 2015

Von Januar bis März 2015 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 1 118 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 6,6 Prozent bzw. 69 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im vergleichbaren Zeitraum 2014.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 261 Millionen EUR veranschlagt, 20,0 Prozent bzw. 65 Millionen EUR weniger als im Vorjahreszeitraum. 63,3 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 36,7 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Die höchste Zahl von Bauvorhaben meldete der Landkreis Gotha (87), gefolgt von den kreisfreien Städten Erfurt und Jena mit jeweils 82 gemeldeten Bauvorhaben. Schlusslicht sind die kreisfreien Städte Weimar mit 15 und Suhl mit 8 gemeldeten Baugenehmigungen.

Im ersten Quartal 2015 wurde der Bau von insgesamt 1 121 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahresquartal 138 Wohnungen mehr geplant.

Von diesen	1 121	Wohnungen sind
	870	in neuen Wohngebäuden,
	5	in neuen Nichtwohngebäuden,
	246	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

246 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, wurden bis März dieses Jahres genehmigt. Gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht dies einem Plus von 107 Wohnungen.

Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren im ersten Quartal 2015 mit 870 Wohnungen 4,1 Prozent mehr geplant als im ersten Quartal 2014.

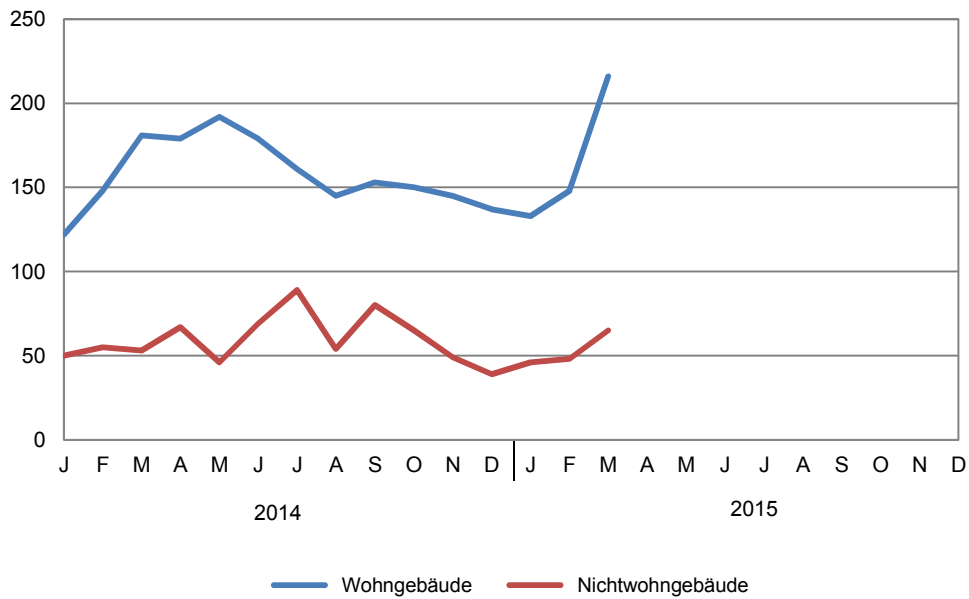
Bis zum Quartalsende wurden 460 neuen Ein- und Zweifamilienhäusern genehmigt. gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht dies eine Steigerung um 30 neue Einfamilienhäuser und 12 Wohneinheiten in Zweifamilienhäusern. Die Zahl der genehmigten Wohnungen in den 37 neuen Mehrfamilienhäusern (einschl. Wohnheimen) blieb mit 390 Wohnungen zum Vorjahresquartal stabil. 61,5 Prozent der neuen Wohnungen werden durch private Haushalte als Bauherr entstehen.

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt fast 126 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden, 0,8 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Damit verringerten sich die Baukosten pro Quadratmeter Wohnfläche gegenüber dem ersten Quartal 2014 um 28 EUR auf 1 323 EUR. Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche lagen in neuen Einfamilienhäusern geringfügig um 8 EUR und bei neuen Mehrfamilienhäusern um 104 EUR unter dem Vorjahreswert. Bei Zweifamilienhäusern erhöhten sich die veranschlagten Baukosten je Quadratmeter Wohnfläche um 84 EUR auf 1 333 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben im ersten Quartal 2015 im **Nichtwohnbau** 285 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einem genehmigten umbauten Raum von 533 Tausend Kubikmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden zahlenmäßig um 8,0 Prozent über und beim genehmigte umbaute Raum um 62,1 Prozent unter dem Wert des Vorjahresquartal. 159 Nichtwohngebäude werden durch Neubau entstehen, ein Vorhaben mehr als im Vergleichszeitraum.

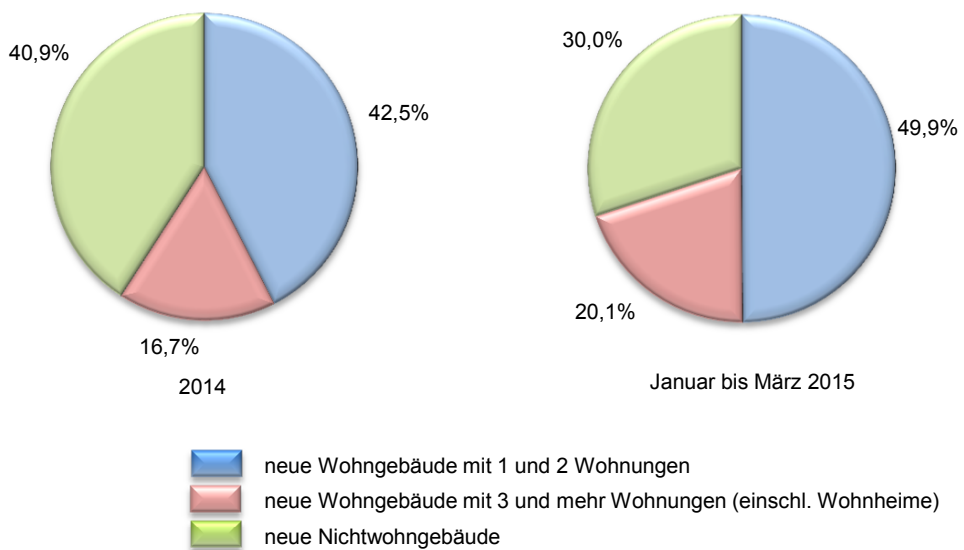
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen 96 Millionen EUR. Rund 54 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt. Dies entspricht gegenüber dem ersten Quartal 2014 einem Minus von fast 59 Millionen EUR.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2014 und 2015**
- Anzahl -

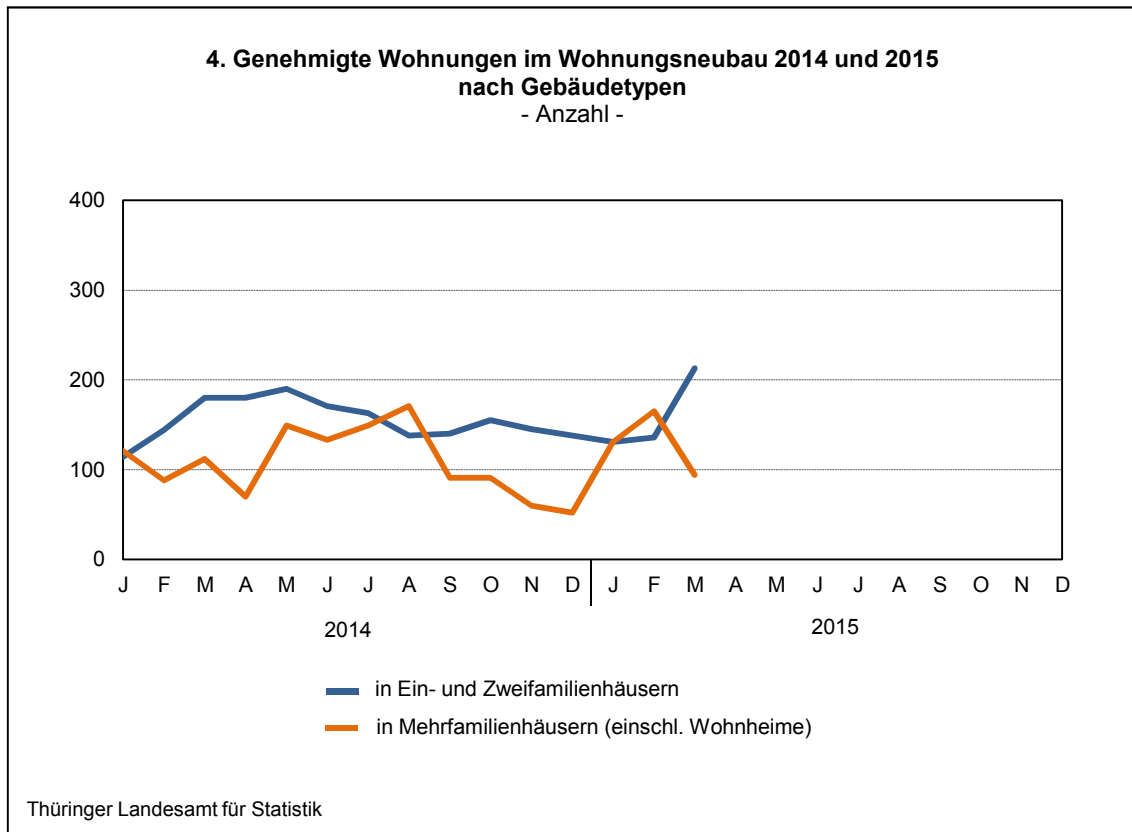
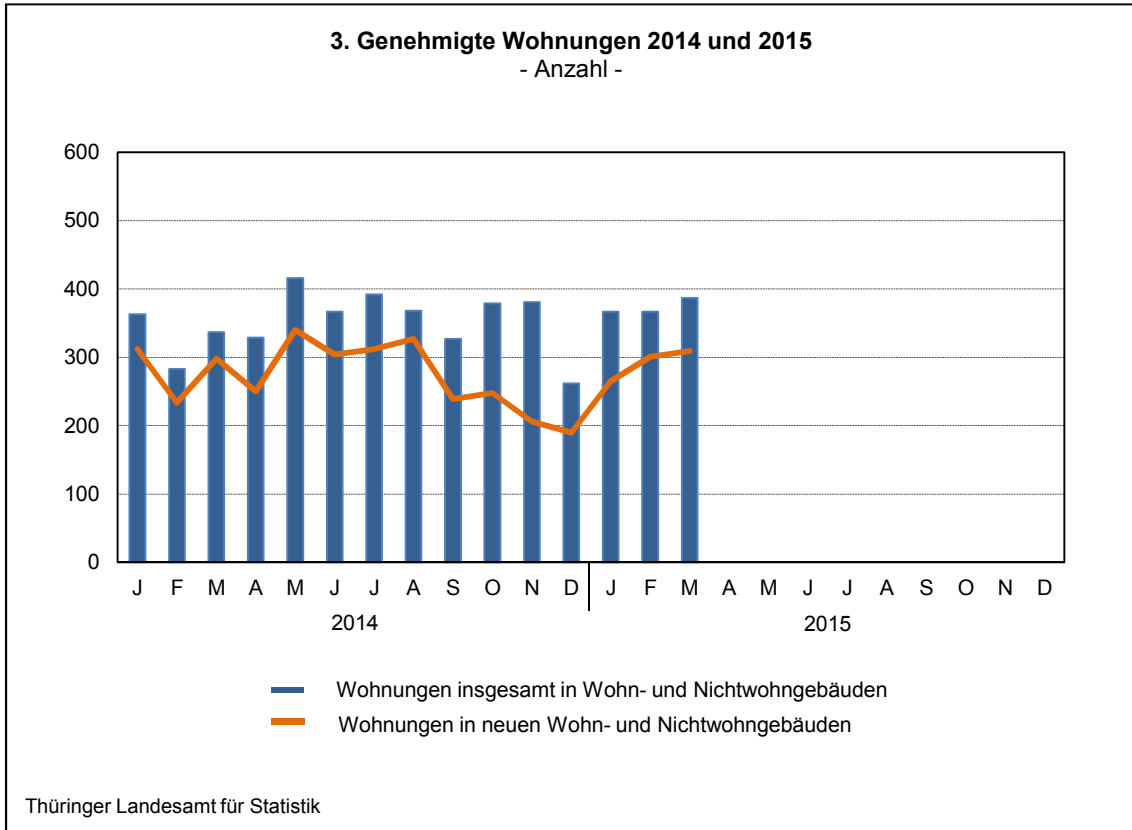


Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2014 und 2015
- Veranschlagte Kosten -



Thüringer Landesamt für Statistik



**1. Baugenehmigungen *) für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis März 2015**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohngebäude		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Nichtwohngebäude			
						ins- gesamt	Wohn- fläche		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	Anzahl	1000 m ³	100 m ²	1000 EUR		
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	0,0	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen *) für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis März 2015

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohngebäude		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Nichtwohngebäude			
						ins- gesamt	Wohn- fläche		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	Anzahl	1000 m ³	100 m ²	1000 EUR		
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
1. Vj.	1 049	983	326 276	451	503	836	939	126 789	158	1 405	1 627	112 879
2. Vj.	1 350	1 112	307 441	550	560	893	1 058	147 696	182	706	994	76 120
3. Vj.	1 224	1 087	307 025	459	480	852	916	124 458	223	1 021	1 388	94 477
4. Vj.	1 097	1 022	262 267	432	407	641	779	106 697	153	611	955	65 820
Januar	303	363	107 954	122	174	312	321	44 394	50	392	473	39 944
Februar	377	283	111 139	148	140	232	277	34 563	55	394	570	35 790
März	369	337	107 183	181	189	292	341	47 832	53	619	584	37 145
April	469	329	85 467	179	180	250	331	44 222	67	180	264	14 276
Mai	427	416	112 773	192	207	339	396	57 896	46	220	315	27 036
Juni	454	367	109 201	179	173	304	331	45 578	69	306	416	34 808
Juli	450	392	102 999	161	176	312	326	46 273	89	337	488	27 449
August	354	368	106 996	145	163	309	324	42 395	54	234	347	32 216
September	420	327	97 030	153	141	231	266	35 790	80	451	553	34 812
Oktober	423	379	116 461	150	156	246	295	39 262	65	323	540	37 812
November	358	381	77 693	145	129	205	254	35 216	49	135	216	14 061
Dezember	316	262	68 113	137	122	190	230	32 219	39	154	200	13 947
2015												
1. Vj.	1 118	1 121	260 892	497	510	870	951	125 768	159	533	818	54 014
2. Vj.												
3. Vj.												
4. Vj.												
Januar	309	367	76 314	133	149	262	271	38 305	46	158	242	16 013
Februar	357	367	92 628	148	159	301	306	39 229	48	150	266	17 491
März	452	387	91 950	216	202	307	373	48 234	65	224	311	20 510
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2015												
1. Vj.	6,6	14,0	- 20,0	10,2	1,4	4,1	1,3	- 0,8	0,6	- 62,1	- 49,7	- 52,1
2. Vj.												
3. Vj.												
4. Vj.												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohnbauten Januar bis März 2015

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl				1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	440	323	440	618	84 242
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	20	24	40	41	5 427
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	35	154	327	278	.
Wohnheime	3	63	92	2 691	2	10	63	14	.
Wohngebäude insgesamt	833	1 093	4 747	165 243	497	510	870	951	125 768
darunter									
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	25	169	548	18 991	15	81	165	144	17 436
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	3	20	54	2 731	1	5	19	6	.
Unternehmen	69	351	910	42 631	43	136	316	245	.
davon									
Wohnungsunternehmen	48	218	510	29 176	35	88	206	153	19 426
Immobilienfonds	1	1	- 10	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	20	132	410	.	8	48	110	92	11 494
private Haushalte	758	719	3 775	119 316	453	370	535	700	93 427
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	3	8	565	-	-	-	-	-

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohnbauten Januar bis März 2015

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	1000 EUR
Anstaltsgebäude	6	51	- 3	7 759	2	22	44	-	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	22	53	8	10 723	9	25	44	3	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	29	125	3	5 104	18	95	129	-	3 657
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter	174	762	19	44 050	101	328	487	2	25 343
Fabrik- und Werkstattgebäude	29	247	1	16 964	15	116	160	1	10 755
Handels- und Lagergebäude	77	449	18	21 587	38	187	276	1	11 059
Hotels und Gaststätten	11	11	2	3 005	2	6	9	-	.
Sonstige Nichtwohngebäude	54	169	1	28 013	29	62	114	-	13 138
Nichtwohngebäude insgesamt	285	1 160	28	95 649	159	533	818	5	54 014
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	26	97	4	25 227	9	29	43	-	9 304
Unternehmen davon	144	897	4	55 928	78	423	623	4	35 538
Land- und Forstwirtschaft	21	139	-	4 978	18	97	136	-	3 894
Produzierendes Gewerbe	52	501	1	25 789	32	236	321	1	15 300
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	71	257	3	25 161	28	89	166	3	16 344
private Haushalte	105	132	20	9 382	65	60	124	1	5 387
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	35	-	5 112	7	21	28	-	3 785

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen				Errichtung		
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³
1	Stadt Erfurt	26	20	24	22	11 575	7	5
2	Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-
3	Stadt Jena	26	21	32	27	8 099	11	14
4	Stadt Suhl	3	1	2	3	520	2	2
5	Stadt Weimar	14	12	12	15	1 989	9	8
6	Stadt Eisenach	7	0	4	6	754	4	3
7	Eichsfeld	9	3	3	9	1 146	2	3
8	Nordhausen	10	11	9	9	2 550	3	2
9	Wartburgkreis	25	40	9	14	5 084	8	6
10	Unstrut-Hainich-Kreis	22	32	43	44	6 536	8	20
11	Kyffhäuserkreis	13	9	20	17	3 241	5	9
12	Schmalkalden-Meiningen	16	33	15	12	5 139	3	3
13	Gotha	22	86	22	23	4 814	8	9
14	Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-
15	Hildburghausen	10	3	6	7	1 189	5	3
16	Ilm-Kreis	16	3	16	18	2 155	11	8
17	Weimarer Land	13	2	9	15	2 307	8	5
18	Sonneberg	5	- 7	10	12	366	2	1
19	Saalfeld-Rudolstadt	18	0	23	22	2 874	8	5
20	Saale-Holzland-Kreis	10	0	9	11	1 615	7	5
21	Saale-Orla-Kreis	12	6	10	12	2 212	7	6
22	Greiz	18	25	58	42	7 724	9	19
23	Altenburger Land	14	15	31	26	4 425	6	12
24	Thüringen	309	314	367	366	76 314	133	149
	davon							
25	kreisfreie Städte	76	55	74	73	22 937	33	32
26	Landkreise	233	259	293	293	53 377	100	117
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	Januar 2014	303	584	363	390	107 954	122	174

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
2015**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
ins- gesamt	Wohn- fläche	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	
7	10	7	5	7	4	12	31	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
30	23	10	10	11	1	8	9	-	3
2	3	2	2	2	-	-	-	-	4
12	15	8	5	8	2	2	4	-	5
4	5	4	3	4	-	-	-	-	6
3	5	2	3	3	2	1	2	-	7
3	4	3	2	3	1	0	1	-	8
8	12	8	6	8	8	22	33	-	9
40	38	7	6	8	5	7	14	-	10
12	11	4	3	4	2	6	8	-	11
3	5	3	3	3	5	21	32	3	12
14	18	7	4	7	5	49	63	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
5	6	5	3	5	1	1	1	-	15
11	14	11	8	11	1	1	1	-	16
9	11	8	5	9	1	1	2	-	17
2	2	2	1	2	2	1	3	-	18
9	10	8	5	9	1	3	4	-	19
7	9	7	5	7	-	-	-	-	20
10	12	7	6	10	1	.	.	.	21
40	36	5	4	5	3	14	15	-	22
31	22	5	3	5	1	10	18	-	23
262	271	123	91	131	46	158	242	3	24
55	57	31	24	32	7	22	44	-	25
207	215	92	67	99	39	135	198	3	26
312	321	110	92	114	50	392	473	-	27

**5. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Februar**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³		
1	Stadt Erfurt	25	0	54	46	5 957	12	18
2	Stadt Gera	36	62	20	22	7 303	12	9
3	Stadt Jena	24	34	68	62	13 299	12	28
4	Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-
5	Stadt Weimar	1	0	-	0	13	-	-
6	Stadt Eisenach	11	3	12	16	2 110	9	8
7	Eichsfeld	21	27	13	19	4 727	10	9
8	Nordhausen	18	13	8	12	3 465	6	4
9	Wartburgkreis	2	2	2	0	628	-	-
10	Unstrut-Hainich-Kreis	14	11	8	14	2 269	5	4
11	Kyffhäuserkreis	7	8	4	6	3 109	2	2
12	Schmalkalden-Meiningen	24	26	54	24	8 069	8	11
13	Gotha	34	57	19	27	7 142	13	9
14	Sömmerda	32	18	49	47	5 703	17	22
15	Hildburghausen	7	3	2	4	637	2	2
16	Ilm-Kreis	3	3	1	1	515	1	1
17	Weimarer Land	19	112	19	23	10 917	10	10
18	Sonneberg	10	63	2	5	3 409	2	2
19	Saalfeld-Rudolstadt	21	50	11	17	4 821	8	6
20	Saale-Holzland-Kreis	8	1	4	6	1 085	5	3
21	Saale-Orla-Kreis	7	0	8	7	1 536	4	3
22	Greiz	23	13	5	15	2 755	6	6
23	Altenburger Land	10	38	4	6	3 159	4	3
24	Thüringen	357	541	367	378	92 628	148	159
	davon							
25	kreisfreie Städte	97	99	154	147	28 682	45	63
26	Landkreise	260	441	213	231	63 946	103	97
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	Februar 2014	377	705	283	380	111 139	148	140

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
2015**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
ins- gesamt	Wohn- fläche	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	
33	35	10	7	10	-	-	-	-	1
15	17	11	7	11	7	29	53	-	2
55	54	8	7	9	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
11	14	8	6	8	-	-	-	-	6
10	17	10	9	10	3	2	4	-	7
6	10	6	4	6	2	3	9	-	8
-	-	-	-	-	1	1	2	-	9
6	8	5	4	6	3	7	11	-	10
3	3	2	2	3	1	6	7	-	11
51	19	7	6	7	6	7	13	-	12
13	18	13	9	13	5	18	19	-	13
48	43	11	8	12	2	1	3	-	14
2	3	2	2	2	2	2	3	-	15
1	1	1	1	1	1	0	1	-	16
18	20	8	7	9	4	56	107	-	17
2	3	2	2	2	2	1	3	-	18
8	11	8	6	8	4	14	24	-	19
5	6	5	3	5	-	-	-	-	20
4	6	4	3	4	-	-	-	-	21
6	11	6	6	6	3	3	7	-	22
4	5	4	3	4	2	1	2	-	23
301	306	131	101	136	48	150	266	-	24
114	121	37	26	38	7	29	53	-	25
187	186	94	74	98	41	122	213	-	26
232	277	140	104	144	55	394	570	2	27

**6. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
März**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen				Errichtung		
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³
1	Stadt Erfurt	31	16	81	79	11 512	18	40
2	Stadt Gera	5	-	1	2	713	2	2
3	Stadt Jena	32	11	26	33	6 819	21	15
4	Stadt Suhl	5	19	4	6	1 669	3	2
5	Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-	-
6	Stadt Eisenach	11	14	13	14	3 143	6	6
7	Eichsfeld	38	43	30	36	6 550	17	15
8	Nordhausen	25	7	33	32	3 610	15	15
9	Wartburgkreis	33	9	21	32	4 906	18	14
10	Unstrut-Hainich-Kreis	31	78	17	27	9 964	12	10
11	Kyffhäuserkreis	8	1	2	3	389	2	1
12	Schmalkalden-Meiningen	24	7	14	22	6 063	10	8
13	Gotha	31	11	38	31	4 202	12	9
14	Sömmerda	21	88	9	12	7 360	7	5
15	Hildburghausen	19	8	17	25	3 505	13	10
16	Ilm-Kreis	20	27	4	17	5 240	8	8
17	Weimarer Land	31	45	17	27	5 074	16	13
18	Sonneberg	6	2	2	3	518	2	2
19	Saalfeld-Rudolstadt	13	2	17	19	1 925	8	6
20	Saale-Holzland-Kreis	15	11	7	10	1 629	6	4
21	Saale-Orla-Kreis	9	3	11	10	1 953	4	4
22	Greiz	25	5	9	14	1 996	5	5
23	Altenburger Land	19	6	13	20	3 210	11	9
24	Thüringen	452	412	387	474	91 950	216	202
	davon							
25	kreisfreie Städte	84	60	126	137	23 856	50	65
26	Landkreise	368	352	261	337	68 094	166	138
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	März 2014	369	801	337	410	107 183	181	189

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
2015**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
ins- gesamt	Wohn- fläche	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	
73	70	15	10	15	2	11	17	-	1
2	3	2	2	2	-	-	-	-	2
23	28	20	14	20	2	4	7	-	3
3	4	3	2	3	2	11	18	1	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
10	12	5	4	5	1	5	6	-	6
21	28	16	13	18	7	12	24	-	7
23	26	14	10	15	3	1	3	-	8
19	28	18	14	19	5	2	5	-	9
16	22	11	9	11	8	50	62	-	10
2	2	2	1	2	1	1	1	-	11
10	15	10	8	10	2	1	2	-	12
12	15	12	9	12	5	11	18	1	13
7	9	7	5	7	4	63	65	-	14
13	18	13	10	13	1	3	9	-	15
15	15	7	5	8	2	15	10	-	16
16	24	16	13	16	7	25	42	-	17
2	2	2	2	2	1	0	1	-	18
8	11	8	6	8	-	-	-	-	19
6	7	6	4	6	1	2	8	-	20
8	8	3	2	3	2	.	.	.	21
7	9	5	5	7	6	3	6	-	22
11	15	11	9	11	3	4	7	-	23
307	373	206	155	213	65	224	311	2	24
111	118	45	31	45	7	31	47	1	25
196	255	161	123	168	58	194	263	1	26
292	341	174	142	180	53	619	584	6	27

**7. Baugenehmigungen^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

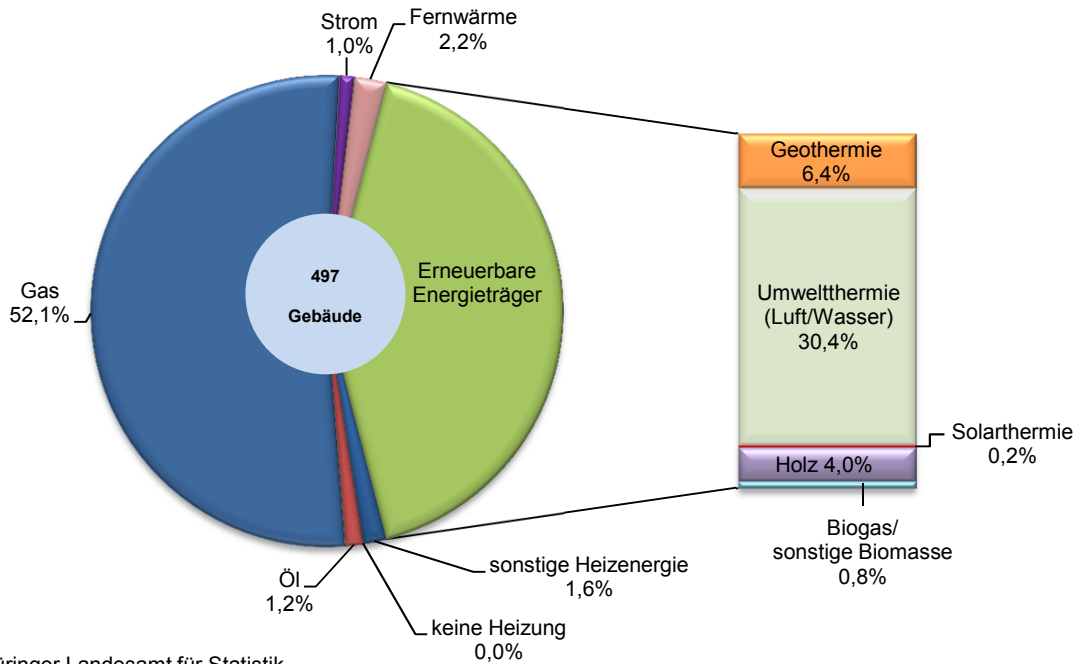
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
				Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²
1	Stadt Erfurt	82	36	159	147	29 044	37	64	113	116
2	Stadt Gera	41	62	22	27	8 016	14	10	17	21
3	Stadt Jena	82	67	126	123	28 217	44	56	108	106
4	Stadt Suhl	8	21	6	9	2 189	5	4	5	7
5	Stadt Weimar	15	13	12	16	2 002	9	8	12	15
6	Stadt Eisenach	29	17	29	35	6 007	19	17	25	32
7	Eichsfeld	68	73	46	63	12 423	29	27	34	50
8	Nordhausen	53	31	50	53	9 625	24	22	32	40
9	Wartburgkreis	60	51	32	46	10 618	26	21	27	39
10	Unstrut-Hainich-Kreis	67	120	68	84	18 769	25	35	62	69
11	Kyffhäuserkreis	28	17	26	25	6 739	9	12	17	17
12	Schmalkalden-Meiningen	64	65	83	57	19 271	21	22	64	39
13	Gotha	87	153	79	80	16 158	33	27	39	52
14	Sömmerda	53	106	58	59	13 063	24	27	55	52
15	Hildburghausen	36	13	25	36	5 331	20	14	20	27
16	Ilm-Kreis	39	33	21	37	7 910	20	17	27	30
17	Weimarer Land	63	159	45	65	18 298	34	28	43	55
18	Sonneberg	21	58	14	20	4 293	6	5	6	8
19	Saalfeld-Rudolstadt	52	52	51	57	9 620	24	17	25	32
20	Saale-Holzland-Kreis	33	12	20	27	4 329	18	12	18	21
21	Saale-Orla-Kreis	28	10	29	30	5 701	15	14	22	25
22	Greiz	66	43	72	71	12 475	20	30	53	57
23	Altenburger Land	43	59	48	51	10 794	21	24	46	43
24	Thüringen	1 118	1 266	1 121	1 218	260 892	497	510	870	951
	davon									
25	kreisfreie Städte	257	214	354	357	75 475	128	159	280	295
26	Landkreise	861	1 052	767	861	185 417	369	351	590	655
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis März 2014	1 049	2 090	983	1 179	326 276	451	503	836	939

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

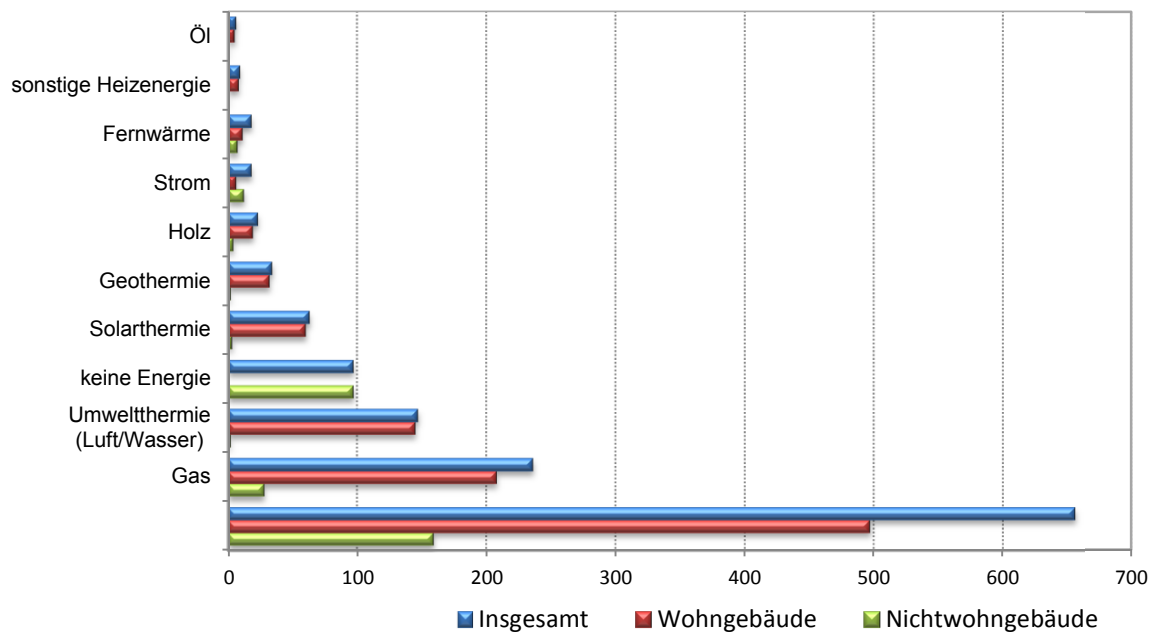
**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
März 2015**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohnggebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
13 981	32	22	32	5 604	6	24	47	-	6 331	1
2 558	13	9	13	2 143	7	29	53	-	2 607	2
15 126	38	31	40	8 160	3	12	16	-	2 202	3
1 134	5	4	5	1 134	2	11	18	1	.	4
1 667	8	5	8	1 377	2	2	4	-	.	5
4 120	17	12	17	2 845	1	5	6	-	.	6
7 119	28	25	31	6 680	12	15	30	-	1 753	7
4 615	23	17	24	4 045	6	5	12	-	172	8
5 499	26	21	27	5 499	14	25	40	-	3 595	9
8 499	23	19	25	4 613	16	64	87	-	8 196	10
2 924	8	5	9	1 382	4	12	16	-	.	11
6 023	20	17	20	4 783	13	28	47	3	3 730	12
6 306	32	22	32	5 700	15	79	100	1	4 070	13
4 825	18	13	19	3 128	6	64	69	-	2 536	14
3 963	20	14	20	3 963	4	5	13	-	265	15
4 196	19	14	20	3 396	4	15	12	-	648	16
7 074	32	25	34	6 423	12	81	151	-	8 879	17
1 078	6	5	6	1 078	5	3	6	-	259	18
4 250	24	17	25	4 250	5	17	28	-	1 727	19
2 968	18	12	18	2 968	1	2	8	-	.	20
3 740	14	11	17	3 140	3	1	3	-	123	21
8 262	16	15	18	3 692	12	20	28	-	1 259	22
5 841	20	14	20	3 666	6	15	27	-	1 561	23
125 768	460	346	480	89 669	159	533	818	5	54 014	24
38 586	113	82	115	21 263	21	82	144	1	12 502	25
87 182	347	264	365	68 406	138	451	675	4	41 512	26
126 789	424	339	438	87 008	158	1 405	1 627	8	112 879	27

5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendete primäre Energie zur Heizung
Januar bis März 2015
 - Anzahl -



6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis März 2015
 - Anzahl -



8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis März 2015 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude	Wohnungen		
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	270	484	236	16	18	172
davon						
Öl	6	7	5	1	-	-
Gas	259	472	226	15	18	172
Strom	5	5	5	-	-	-
Erneuerbare Energie	208	252	198	3	7	48
davon						
Geothermie	32	32	32	-	-	-
Umweltthermie ²⁾	151	166	145	2	4	17
Solarthermie	1	1	1	-	-	-
Holz	20	49	16	1	3	31
Biogas/Biomethan	2	2	2	-	-	-
sonstige Biomasse	2	2	2	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	11	103	3	1	7	79
Sonstige ³⁾	8	31	3	-	5	28
Insgesamt	497	870	440	20	37	390

9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis März 2015 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			sonstige Nichtwohngebäude
				Gebäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	92	-	15	67	3	27	-
Konventionelle Energie	39	3	2	23	7	10	27
davon							
Öl	3	-	1	1	-	1	10
Gas	33	3	1	20	7	9	1
Strom	3	-	-	2	-	-	8
Erneuerbare Energie	19	4	1	8	3	0	0
davon							
Geothermie	2	1	-	1	-	-	3
Umweltthermie ²⁾	4	1	1	-	-	-	-
Solarthermie	1	-	-	-	-	-	2
Holz	9	-	-	6	2	-	1
Biogas/Biomethan	2	2	-	-	-	-	3
sonstige Biomasse	1	-	-	1	1	-	-
Fernwärme/Fernkälte	8	2	-	2	1	1	1
Sonstige ³⁾	1	-	-	1	1	-	-
Insgesamt	159	9	18	101	15	38	29

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

10. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis März 2015 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude	Wohnungen		
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	219	398	192	12	15	138
davon						
Öl	5	6	4	1	-	-
Gas	208	385	183	10	15	138
Strom	6	7	5	1	-	-
Erneuerbare Energie	259	338	242	7	10	82
davon						
Geothermie	32	32	32	-	-	-
Umweltthermie ²⁾	145	160	139	2	4	17
Solarthermie	60	95	53	4	3	34
Holz	19	48	15	1	3	31
Biogas/Biomethan	2	2	2	-	-	-
sonstige Biomasse	1	1	1	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	11	103	3	1	7	79
Sonstige ³⁾	8	31	3	-	5	28
Insgesamt	497	870	440	20	37	390

11. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis März 2015 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			sonstige Nichtwohngebäude
				Gebäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	97	-	16	70	4	27	11
Konventionelle Energie	41	3	1	24	7	10	12
davon							
Öl	1	-	-	-	-	-	1
Gas	28	3	-	17	5	9	7
Strom	12	-	1	7	2	1	4
Erneuerbare Energie	13	5	1	4	2	-	3
davon							
Geothermie	2	1	-	1	-	-	-
Umweltthermie ²⁾	2	1	-	-	-	-	1
Solarthermie	3	1	1	-	-	-	1
Holz	4	-	-	3	2	-	1
Biogas/Biomethan	2	2	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	7	1	-	2	1	1	3
Sonstige ³⁾	1	-	-	1	1	-	-
Insgesamt	159	9	18	101	15	38	29

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

